

The Laogai Research Foundation

勞 改 基 金 會

Peter Müller, Glückauf 12 a, D-30974 Bredenbeck

Representative in Europe

Tel / Fax 49-5109-64588

laogai.foundation.europe@t-online.de

Volksrepublik China (VRC)

Europa-Parlament debattiert über Importe aus dem LAOGAI

LAOGAI bedeutet „Reform durch Arbeit“. Analog dem deutschen „Arbeit macht frei“ ist LAOGAI die Sammelbezeichnung für die ca. 1.000 Zwangsarbeitslager der VRC. Das LAOGAI wurde von vielen Parlamenten, u. a. vom Deutschen Bundestag, vom Europa-Parlament mehrfach in Resolutionen verurteilt. Nach den Unruhen in Ost-Turkestan und Tibet werden im LAOGAI noch mehr Tibeter und Uighuren gequält. Der UN Special Rapporteur für Folter hat noch nie ein LAOGAI-Lager eigener Wahl besuchen dürfen.

Entgegen eigenen Zusagen lässt die VRC den weltweiten Export von Waren aus dem LAOGAI – auch in die EU - zu. Das LAOGAI dürfte nicht nur die Quelle vieler Chinesischer Plagiate sein. Im LAOGAI werden viele Textilien, Kinderspielzeuge, einfache Werkzeuge hergestellt, die das Herz des Geiz-ist-geil-Käufers erfreuen, deren Herkunft er aber nicht erkennen kann.

Waren aus Zwangsarbeit sind in der EU unerwünscht, ihr Import nach den Standards der EU nicht zulässig. Die LAOGAI Research Foundation Europe (LRFE) hat bei der Europa-Kommission deshalb den Antrag gestellt, die Vorteile des Allgemeinen Zoll-Präferenz-Systems für Waren aus der VRC zeitweilig aufzuheben. Der Antrag wird derzeit vom EC Commissioner Trade geprüft.

Am 23. September debattiert die Vollversammlung des Europa-Parlamentes über Importe aus dem LAOGAI.

Weitere Informationen

<http://laogai.org/system/files/u1/handbook2008-all.pdf>

Headquarter Address: 1109 M Street, NW, Washington, DC 20005

Tel: 202-408-8300 / 8301

Fax: 202-408-8302

E-mail: laogai@laogai.org